

Markt Neubrunn

mit Böttigheim



Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Neubrunn

Sitzungsdatum: Dienstag, den 19.05.2015
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:00 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses Neubrunn

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Menig, Heiko

Mitglieder des Marktgemeinderates

Baumann, Heike
Dengel, Peter
Faulhaber, Richard
Fischer, Rüdiger
Hellmann, Alfred
Hofmann, Horst
Holtröhr, Gerhard
Klingler, Peter
Kohlhepp, Elke
Reinhart, Sebastian
Rieck, Elisabeth
Seubert, Elmar
Stieber, Wolfgang

Schriftführer/in

Stadtmüller, Gabi

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Marktgemeinderates

Gugel, Andreas

geschäftl. Gründe

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Marktgemeinderates Neubrunn fest.

Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit des Marktgemeinderates Neubrunn anwesend und stimmberechtigt ist. Der Marktgemeinderat Neubrunn ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Die Niederschrift der letzten Sitzung wurde im Ratsinformationssystem veröffentlicht.

Einwendungen sind nicht erhoben worden. Die Niederschrift gilt daher als genehmigt.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Erweiterung der Schließanlage für gemeindliche Gebäude - Bekanntgabe der Ausschreibung

Sachverhalt:

Auf Basis und Funktionsweise des schon in der Turnhalle Neubrunn im Einsatz befindlichen elektronischen Schließsystems der Firma Simons+Voss wurde von drei Anbietern Angebote zur Teilausstattung / Umrüstung der mechanischen Schließanlagen in elektronische Schließsysteme für die Frankenlandhalle und dem Rathaus Böttigheim eingeholt.

Angebote:

Firma A	6.106,13 € / Brutto
Firma B	6.419,24 € / Brutto
Firma C	7.035,58 € / Brutto

In der Turnhalle Neubrunn ist das Produkt von Simons+Voss im Einsatz und hat sich bewährt. Die Software zur Programmierung aller Berechtigungen, Schlüssel und Schlösser ist dafür vorhanden.

Bei den beiden anderen Anbietern ist eine neue Software, Installation und Einweisung erforderlich.

Zum Angebot der Fa. C sind noch zusätzlich jährliche Lizenzkosten in Höhe von 189,21 € / brutto zu berücksichtigen.

Da die Anschaffung eines elektronischen Schließsystems für Einrichtungen in der Gemeinde Neubrunn über den im Haushaltsplan festgelegten Haushaltsansatz von 5.000 € liegen, ist eine Beschlussfassung dazu erforderlich.

Die Auftragsvergabe erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung.

zur Kenntnis genommen

TOP 2 Holzverkauf aus dem Gemeindewald Neubrunn

Sachverhalt:

Im Gemeindewald Neubrunn sind im Hiebsjahr 2014 / 2015 insgesamt 633,80 Festmeter Brennholz eingeschlagen worden. Davon sind noch 231,97 Festmeter Buche, 27,73 Festmeter Eiche und 3,64 Festmeter Kirsche/Lärche unverkauft im Wald liegend.

Trotz mehrerer Hinweise im gemeindlichen Mitteilungsblatt gehen keine Brennholzkaufanfragen von Gemeindeeinwohnern mehr ein.

Um einen Brennwertverlust und somit Wertverlust des im Wald liegenden Brennholzes, hier insbesondere des Buchenholzes, zu vermeiden, sollte das Holz externen Holzaufkäufern zum Kauf angeboten werden.

Beschluss:

Das gemeindliche Brennholz kann externen Holzaufkäufern mit einem geringen Preisabschlag (Holzpreis wie einheimische Bürger) verkauft werden.

Sollte ein Verkauf des Brennholzes zu diesen Konditionen nicht möglich sein, wird dies in einer weiteren Sitzung behandelt.

einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0

TOP 3 Antrag zur Installation einer Busverbindung Neubrunn - Tauberbischofsheim

Gemeinderat Wolfgang Stieber ist gemäß Art. 49 GO persönlich beteiligt und hat an der Beratung nicht teilgenommen.

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 07.05.2015 stellen „Die betroffenen Neubrunner Familien“, vertreten durch Sara Helmstetter und Michaela Heißenhuber, den Antrag, das Thema „Busverbindung Neubrunn – TBB“ in einer Gemeinderatssitzung zu behandeln. Der Antrag ist beigefügt.

Es besuchen jährlich mehrere Schülerinnen und Schüler aus Neubrunn und Böttigheim Schulen in Tauberbischofsheim. Durch Böttigheim führen zwei Linien der VerkehrsGesellschaft Main-Tauber mbH (VGMT). Morgens in Richtung Tauberbischofsheim (6.46 Uhr Böttigheim) und am Nachmittag zurück (13.35 Uhr Böttigheim). Diese Linien werden an Schultagen in Baden-Württemberg bedient.

Generell ist zu unterscheiden, ob es um die Einrichtung eines länderübergreifenden Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) geht oder um die Schaffung einer Verkehrsanbindung, um Schülerinnen und Schüler in Schulen nach Baden-Württemberg zu fahren. Hierbei ist anzumerken, dass auch Schülerinnen und Schüler unserer Gemeinde Schulen in Wertheim besuchen.

Schülerbeförderung:

Die Schülerbeförderung ist in der Verordnung über die Schülerbeförderung (SchBefV) geregelt.

Die notwendige Beförderung der Schülerinnen und Schüler

- öffentlicher Grundschulen, Mittelschulen und Förderschulen,
- öffentlicher oder staatlich anerkannter Realschulen, Gymnasien, Berufsfachschulen (ohne Berufsfachschulen in Teilzeitform), zweistufigen Wirtschaftsschulen und drei- bzw. vierstufigen Wirtschaftsschulen bis einschließlich Jahrgangsstufe 10,
- öffentlicher oder staatlich anerkannter Berufsschulen bei Vollzeitunterricht,
- öffentlicher oder staatlich anerkannter Realschulen, Gymnasien, Berufsschulen, Berufsfachschulen (ohne Berufsfachschulen in Teilzeitform), Wirtschaftsschulen, Fach-

oberschulen und Berufsoberschulen, die wegen einer dauernden Behinderung auf eine Beförderung angewiesen sind, ist durch den Aufgabenträger sicherzustellen.

Aufgabenträger ist bei Grundschulen, Mittelschulen und Förderschulen der Träger des Schulaufwands, im Übrigen die kreisfreie Stadt oder der Landkreis des gewöhnlichen Aufenthalts der Schülerinnen und Schüler.

Die Beförderungspflicht besteht zum Pflicht- und Wahlpflichtunterricht der nächstgelegenen Schule. Nächstgelegene Schule ist

- die Pflichtschule (Art. 36 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen - BayEUG -) oder
- die Schule, der die Schülerinnen und Schüler zugewiesen sind oder
- diejenige Schule der gewählten Schulart, Ausbildungs- und Fachrichtung, die mit dem geringsten Beförderungsaufwand erreichbar ist.

ÖPNV:

Die Nahverkehr Würzburg-Mainfranken GmbH übernimmt für Stadt und Landkreis Würzburg sowie für den Landkreis Kitzingen die Gestaltung und Weiterentwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) im gemeinsamen Nahverkehrsraum.

Als Grundlage dient der gemeinsame Nahverkehrsplan für die Region 2, der 2006 verabschiedet wurde. Er beinhaltet neben den Rahmenbedingungen und der Bestandsaufnahme des Nahverkehrs auch eine Schwachstellenanalyse mit zugehörigem Maßnahmenkatalog. Die Weiterentwicklung des ÖPNV orientiert sich stark an dem gemeinsam vereinbarten Maßnahmenkatalog. Zur Umsetzung werden von den Gesellschaftern der NWM zusätzliche Fahrleistungen an Betreiber von Linienverkehren vergeben. Der ÖPNV wird jeweils durch die Landkreise finanziell unterstützt.

Um eine Verbesserung der Anbindung unserer Gemeinde nach Baden-Württemberg zu erreichen, fanden bereits mehrere Gespräche mit den Landräten aus dem Landkreis Würzburg und dem Main-Tauber-Kreis, mit den Verantwortlichen in den Landratsämtern und mit den jeweiligen Durchführenden des ÖPNV, der NWM und der VGMT, statt. Aktuell ist es nicht möglich, eine Linienverbindung zwischen den beiden Landkreisen zu installieren. Nach Aussage beider Landratsämter wäre die Einführung eines Bürgerbusses eine Möglichkeit, um eine ÖPNV-Anbindung zu realisieren.

Die Überprüfung von Möglichkeiten, z. B. eine Busverbindung von Neubrunn nach Böttigheim (Ankunft Böttigheim 6.40 Uhr) einzurichten, hat ergeben, dass dies nicht über den ÖPNV des Landkreises umsetzbar ist. Es besteht jedoch die Möglichkeit, eine Fahrt direkt durch den Markt Neubrunn zu beauftragen. Hierbei entstehen Kosten von 50,- € / Fahrt. Da dies jedoch zu teuer ist, ist dies bisher nicht realisiert worden.

Die Allianz „Waldsassengau Würzburger Westen“ ist am Montag, 18.05.2015, in München ausgezeichnet worden als eine der 12 Ökomodellregionen in Bayern. Der Vorsitzende hat zusammen mit weiteren Bürgermeister an dieser Veranstaltung teilgenommen. Der Vorsitzende wird sich in diesem Zuge nochmals mit dem Landrat in Verbindung setzen und darauf hinweisen, dass die „Ökomodellregion“ wohl ein Argument ist, dass die Busfahrt von Neubrunn nach Böttigheim doch noch realisiert werden könnte. Die betroffenen Eltern werden zunächst eine Unterschriftenaktion starten. Mit dieser Liste wird der Vorsitzende beim Landrat vorsprechen.

TOP 4 1200-Jahr-Feier

TOP 4.1 Buch "Neubrunn in alten Ansichten"

Das Buch „Neubrunn in alten Ansichten“ von Ansgar Navratil ist fertig gestellt. Die Kosten haben sich etwas erhöht. Zum einen hat das Papier jetzt 135 g, zum anderen hat sich die Seitenzahl erhöht. Die Kosten für ein Buch belaufen sich auf 21,80 € + MWSt. Bei einer Auflage von 500 Stück sind dies 11.663 €.

TOP 4.1.1 Beschluss zur Erstellung des Bildbandes

Beschluss:

Der Bildband von Ansgar Navratil wird durch das Typo-Studio Albert, Rimpar, in einer Auflage von 500 Stück zum Gesamtpreis von 11.663 € erstellt.

einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0

TOP 4.1.2 Verkaufspreis für den Bildband

Der Gemeinderat diskutiert über den Verkaufspreis des Bildbandes von 25,00 € bis 30,00 €. Der Preis sollte nicht zu hoch sein, damit möglichst viele Bücher verkauft werden können.

TOP 4.1.2.1 Beschluss zum Verkaufspreis von 25,00 €

Beschluss:

Der Preis für den Bildband wird auf 25,00 € / Stück festgelegt.

mehrheitlich abgelehnt Ja 6 Nein 8

TOP 4.1.2.2 Beschluss zum Verkaufspreis von 28,00 €

Beschluss:

Der Preis für den Bildband wird auf 28,00 € / Stück festgelegt.

mehrheitlich beschlossen Ja 8 Nein 6

TOP 4.2 Programm Heimatabend

Das Programm für den Heimatabend ist fertiggestellt und mit den Einladungen verschickt worden.

TOP 4.3 Flyer und Festausschusssitzung

Der Vorsitzende stellt den Flyer für das Festwochenende vor. Es sind noch kleinere Änderungen vorzunehmen. Die Unterschrift von Frau Barbara Stamm als Schirmherrin sollte noch mit auf den Flyer.

Anette Veith wird den Flyer bis zur Festausschusssitzung am Donnerstag fertig stellen, dieser wird an dem Abend vorgestellt. Der Ablauf des Heimatabends wird besprochen, außerdem ist eine Bierprobe.

In der nächsten Gemeinderatssitzung werden die Preise für Essen und Getränke festgelegt. In den Pfingstferien treffen sich sämtliche Aktive im Schlossgarten.

Der Vorsitzende zeigt den Entwurf eines Plakates, das jetzt gedruckt und verteilt werden soll.

TOP 4.4 Marktausschusssitzung / Sondermitteilungsblatt

Am 2. Juni 2015 wird eine Marktausschusssitzung anberaumt, zu der auch die Vereinsvorstände eingeladen werden.

Anschließend erscheint das Sondermitteilungsblatt.

TOP 5 Bekanntgaben

TOP 5.1 Staatlich anerkannte Ökomodellregion 2014/2015

Die „Allianz Waldsassengau im Würzburger Westen“ hat sich als „Staatlich anerkannte Öko-Modellregion 2014/2015“ beworben und ist nun als eine von 12 Ökomodell-Regionen in ganz Bayern aufgenommen worden. Dazu war am Montag die Preisverleihung in München. An dieser Veranstaltung hat der Vorsitzende sowie weitere Bürgermeister dieser Allianz teilgenommen.

Durch die Öko-Modellregion soll z.B. die Direktvermarktung von Produkten gestärkt werden sowie der Verkauf von regionalen Produkten gefördert werden.

TOP 6 Anfragen

TOP 6.1 Öffnungszeiten Schwimmbad

Gemeinderat Horst Hofmann fragt nach den Öffnungszeiten im Schwimmbad, da nicht klar ist, wann das Schwimmbad oder Schwimmbadkiosk geöffnet haben.

Entweder kann dies telefonisch im Schwimmbad erfragt werden oder es hängt eine Information am Schwimmbadeingang aus.

TOP 6.2 Sachstand Grüngutcontainer

Gemeinderat Richard Faulhaber fragt nach dem Stand des Grüngutcontainers in Böttigheim. Es ist noch keine Person bekannt, die sich für die Betreuung bereit erklärt hat.

Dies würde Herr Edgar Baumann übernehmen.

TOP 6.3 Müllablagerungen

Gemeinderat Wolfgang Stieber weist darauf hin, dass an der Kiesgrube Richtung Wenkheim illegal Müll abgelagert worden ist. Da der Hang dort sehr steil ist, müsste dort etwas gemacht werden.

TOP 6.4 Verlegung der Eingangstüre im Rathaus

Gemeinderat Wolfgang Stieber fragt, wann die Eingangstüre im Rathaus verlegt wird. Sobald der Lift funktioniert, wird dies in Angriff genommen.

TOP 6.5 Personal im Schwimmbadkiosk

Gemeinderat Alfred Hellmann moniert, dass im Schwimmbadkiosk am letzten Wochenende einige Kräfte tätig waren, obwohl nur wenige Gäste das Schwimmbad besucht haben. Die Einteilung des Personals erfolgt durch den Mitarbeiter im Schwimmbadkiosk.

TOP 6.6 Sachstand zu den illegalen Müllablagerungen

Gemeinderat Richard Faulhaber fragt, ob sich aufgrund des Aufrufs über die illegalen Müllablagerungen im Mitteilungsblatt etwas getan hat. Dies hat nichts gebracht.

Heiko Menig
Erster Bürgermeister

Gabi Stadtmüller
Schriftführerin